

Gemeinderatssitzung 07.02.2012, öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird über die Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschriften vom 08.12.2011 und 13.12.2011 beschlossen.

1. Antrag auf Neuausstattung des Spielplatzes in Ittling; Antragstellerin: Anca P., 91245 Simmelsdorf
2. Aufwendungsersatz bei Fundtieren; Schreiben Landratsamt Nürnberger Land vom 18.01.2012; Diskussion, ggf. Beschlussfassung
3. Anschaffung von Stiefeln für die Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet; künftige Verfahrensweise, Beratung, Grundsatzbeschluss
4. Errichtung eines Fahrdienstes für ältere und nicht motorisierte Mitbürger zum Zwecke der Grundversorgung; Antrag „die UNABHÄNGIGEN“ vom 19.01.2012
- 5) Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

Gegen 19.30 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Gumann, die Sitzung. Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit des Gremiums gab er bekannt, dass Frau Andrea Dupke, Herr Johannes Schlenk und Herr Bernd Schmidt nicht an der Sitzung teilnehmen können und sich hierfür entschuldigt haben. Er begrüßte die erschienenen Gemeinderatsmitglieder sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

1 Gegenstand: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2011, öffentlicher Teil

Die Niederschrift der Sitzung vom 08.12.2011, öffentlicher Teil, wurde ohne Einwände genehmigt.

Abstimmung: einstimmig

2 Gegenstand: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2011

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2011 wurde ohne Einwände genehmigt.

Abstimmung: einstimmig

3 Gegenstand: Antrag auf Neuausstattung des Spielplatzes in Ittling; Antragstellerin: Anca P., 91245 Simmelsdorf

Der Vorsitzende verwies hierzu auf den Antrag auf Unterstützung zur Erweiterung des Spielplatzes in Ittling von Frau Anca P., 91245 Simmelsdorf, vom 15.1. 2012, der jedem Gemeinderatsmitglied in Kopie vorlag. Ebenso auf eine E-Mail von Herrn Daniel B. vom 24.12.2011, der mit seinem Anwesen direkt an den geplanten Kinderspielplatz angrenzt. Weiterhin liegt diesem Antrag eine Unterstützungsliste mit 68 Unterschriften von Bewohnern aus Ittling bei.

Herr Gumann rief die bisherige Vorgehensweise bei der Einrichtung von Kinderspielplätzen in der Gemeinde Simmelsdorf in Erinnerung. Es ist üblich, dass die Spielgeräte von den Bürgern bzw. Spendern angeschafft und dann von der Gemeinde unterhalten werden. Nachdem durch die geplante Spielplatzerweiterung auch Teile des Übungsgeländes der Feuerwehr Ittling-Wildenfels sowie des Kirchweihvereins Ittling betroffen sind und zusätzlich noch eine Drainage, die nicht beschädigt werden darf, verlegt ist, vertrat man im Gemeinderat die Auffassung, diesen Antrag zurückzustellen. Der gemeindliche Bauausschuss wurde gebeten, sich mit der Angelegenheit vor Ort zu befassen.

Keine Abstimmung

4 Gegenstand: Aufwendungsersatz bei Fundtieren; Schreiben Landratsamt Nürnberger Land vom 18.01.2012; Diskussion, ggf. Beschlussfassung

Herr Gumann verwies hierzu auf das Schreiben des Landratsamtes Nürnberger Land vom 18.01.2012, das jedem Gemeinderatsmitglied in Kopie vorlag. Er rief in Erinnerung, dass die Gemeinde gesetzlich für die Behandlung und Verwahrung von Fundtieren verpflichtet ist. Durch den Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung könnte diese Verpflichtung an das Tierheim Feucht oder Hersbruck übertragen werden. Bei der am 28.11.2011 stattgefundenen Bürgermeisterversammlung war man sich einig, hierfür ab 2012 einen Pauschalbetrag von 0,25 € pro Einwohner im Jahr zu entrichten. Dieser Betrag soll zunächst für die Jahre 2012 und 2013 gelten.

Für die Gemeinde Simmelsdorf ergäbe sich hiermit ein Betrag von ca. 786,00 € im Jahr.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat, mit dem Tierheim Hersbruck eine Pauschalvereinbarung zu treffen, in der sie das Tierheim mit der Unterbringung, Betreuung und Behandlung der Fundtiere aus der Gemeinde Simmelsdorf beauftragt. Die Übernahme dieser gemeindlichen Aufgabe ist durch die Zahlung eines pauschalen Geldbetrages von derzeit 0,25 € pro Einwohner im Jahr abgegolten. Der Pauschalbetrag wird für die Jahre 2012 und 2013 festgelegt.

Der jeweils amtierende Bürgermeister wird ermächtigt, mit dem Tierheim Hersbruck eine entsprechende Vereinbarung nach dem Muster, das jedem Gemeinderat in Kopie vorlag, abzuschließen.

Abstimmung: einstimmig

- 5 Gegenstand: Anschaffung von Stiefeln für die Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet; künftige Verfahrensweise, Beratung, Grundsatzbeschluss

Der Vorsitzende teilte mit, dass erwachsene aktive FF-Mitglieder grundsätzlich bei Bedarf, d.h. Erst- oder Ersatzbeschaffung, Gummistiefel erhalten. Falls Lederstiefel gewünscht werden, beteiligt sich die Gemeinde mit einem Betrag in Höhe von 30,00 € pro Paar. Der Rest wird von der Feuerwehr selbst getragen. Ein reiner Austausch (von Gummi- auf Lederstiefel) wird nicht bezuschusst.

Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat, sowohl für erwachsene Aktive als auch jugendliche FF-Mitglieder für die Erst- oder Ersatzbeschaffung von Lederstiefeln einen Zuschuss in Höhe von 30,00 € zu gewähren. Mehrkosten werden durch die Gemeinde bezahlt und dem jeweiligen Feuerwehrverein zur Regulierung in Rechnung gestellt.

Abstimmung: einstimmig

- 6 Gegenstand: Errichtung eines Fahrdienstes für ältere und nicht motorisierte Mitbürger zum Zwecke der Grundversorgung; Antrag „die UNABHÄNGIGEN“ vom 19.01.2012

Herr Gumann verwies hierzu auf den Antrag der Fraktion „die UNABHÄNGIGEN“ vom 19.01.2012. In diesem Antrag baten „die UNABHÄNGIGEN“, die Machbarkeit eines Fahrdienstes für ältere und nicht motorisierte Mitbürger zum Zwecke der Grundversorgung zu prüfen. Mögliche Alternativen wären die Nutzung des Kleinbusses des örtlichen Taxiunternehmens sowie die Anschaffung eines durch Werbeeinnahmen finanziertes gemeindeeigenes Fahrzeug.

Die Anschaffung eines gemeindeeigenen Fahrzeuges scheidet auf Grund des Fahrzeugunterhaltes sowie des hierfür bereitzustellenden Personals (Fahrer mit Beförderungsschein) nach Auffassung des Gemeinderates aus.

Nach kurzer Diskussion im Gemeinderat kam man zu der Auffassung, durch einen entsprechenden Bericht im nächsten MIT den Bedarf für die Einrichtung eines Fahrdienstes unter Nutzung des Achtsitzerbusses des örtlichen Taxiunternehmens Müller zum Zwecke der Grundversorgung zu ermitteln. Hierbei wäre auch zu überlegen, die hiesigen Geschäfte mit diesem Fahrdienst anzufahren.

In dieser Anzeige, so der Wunsch des Gemeinderates, ist ausdrücklich nochmals auf die im ländlichen Raum noch übliche Nachbarschaftshilfe hinzuweisen.

Keine Abstimmung

7 Gegenstand: Anfragen

a) Fortschreibung des Flächennutzungsplanes

Auf Anfrage von Herrn Baumann teilte der Vorsitzende mit, dass gestellte Anträge von Bürgern im Zuge der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden.

b) Winterdienst in Oberwindsberg

Herr Felber fragte an, ob durch den seit diesem Winter praktizierten eingeschränkten Winterdienst das letzte Teilstück am Ortseingang von Oberwindsberg, von Hüttenbach herkommend, nicht mehr regelmäßig geräumt wird. Dies wurde ihm aus der Bevölkerung herangetragen. Herr Gumann teilte mit, dass es in diesem Bereich keine Einschränkungen des Winterdienstes gibt. In diesem Bereich sind jedoch in den letzten Tagen vermehrt Schneeverwehungen aufgetreten. Diese werden vom gemeindlichen Bauhof mehrmals täglich, auch an Wochenenden, beseitigt.

c) Schließung der Albflor-Milchwerke, Information

Auf eine entsprechende Anfrage von Herrn Felber wurde bekanntgegeben, dass die Produktion bei den Albflor-Milchwerken im zweiten Quartal 2012 schleichend ausläuft und im dritten Quartal die finale Stilllegung des Betriebes einschließlich Sicherungsmaßnahmen eingeplant ist.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

d) Regionalplan Oberfranken-West, Vorrangflächen für Windkraft

Herr Gumann teilte auf eine Anfrage von Herrn Langhans mit, dass der Planungsverband Oberfranken-West an der Regierungsbezirksgrenze im Bereich Oberrüsselbach ein kleines Gebiet für Windkraftanlagen plant. In diesem Bereich grenzen auch der Markt Schnaittach und die Gemeinde Simmelsdorf an. Diese Fläche, so der Vorsitzende, ist jedoch hinsichtlich der kurzen Entfernung zum Flugplatz Lillinghof als äußerst problematisch zu betrachten.

e) Prüfung der Jahresrechnung 2010

Herr Fenzel fragte an, wann mit dem Erwiderungsbericht zum Prüfungsbericht der Jahresrechnung 2010 seitens der Verwaltung zu rechnen ist. Herr Gumann teilte hierzu mit, diesen als Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln.

f) Haushalt 2012

Der Vorsitzende teilte Herrn Baumann auf Anfrage mit, dass der Haushalt 2012 auf Grund des nicht absehbaren Wegfalls enormer Einnahmen noch nicht beraten werden kann.

Weitere Anfragen wurden nicht vorgetragen, so dass der Vorsitzende um 20.10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung schloss und die Zuhörerinnen und Zuhörer verabschiedete.